

INFO

Amtliche Mitteilung

Dezember 2007 - Folge 8

Marktgemeinde St. Martin im Innkreis



IN DIESER AUSGABE:

Aus dem Gemeinderat
2+3

Bürgerbefragung,
Betriebsansiedlung Fa.Lieco .. 3

Ärztlicher Wochenenddienst,
Mühlbachsteg,
Yoga Kurs,
Heizkostenzuschuss,
Allerheiligensammlung,
Ehrung für Felix Doblhofer 4

Tierkörper Sammelstelle NEU ..
5

Biomüllentsorgung 6

Müll-Abfuhrtermine 2008
zum heraustrennen 7

Bildschirm 1: 8
Siebenschläferkapelle beim
Schachinger am Troßkolm



**Frohe, besinnliche Weihnachten
und ein gutes neues Jahr 2008**
wünschen für die
Gemeindevertretung und die Bediensteten

Bürgermeister OSR Kurt Höretzeder

Amtsleiter Karl Hager

Aus dem Gemeinderat

Sitzung des Gemeinderates vom 12. Dezember 2007:

Gebühren und Hebesätze

Die Gebühren und Hebesätze für das Rechnungsjahr 2008 wurden wie folgt einstimmig beschlossen:

Kanal – Anschlussgebühren – Erhöhung um 2 % (Richtlinien des Landes):
 € 2.742,-- + 10 % = 3.016,20 (2007 € 2.956,20)

Wasser – Anschlussgebühren – Erhöhung um 2 % (Richtlinien des Landes):
 € 1.644,-- + 10 % = 1.808,40 (2007 € 1.773,93)

Kanal – Benützungsgebühren – Erhöhung um 5,1 % (Richtlinien des Landes):
 € 3,10 + 10 % MWSt. = 3,41
 Gemeinde Vergleichsrechnung 3 Personen
 Verbrauch ca. 100 m³ jährlich =
 3,41 x 100 m³ = € 341,--

**21,22 je Punkt inkl. MWSt. x 16,25 = 344,83 (Mindestbenützungsgebühr
 Einfamilienhaus bis 150 m² - 1 Haushalt)**

Wasser – Benützungsgebühren – Erhöhung um 4,6 % (Richtlinien des Landes)
 € 1,25 + 10 % MWSt. = 1,375 – Gemeinde 1,38 (1,20 + 10 % = 1,32)

Müllabfuhrgebühren (keine Erhöhung):

2 - wöchentliche Abfuhr 229,24 inkl. 10 % MWSt.

4 – wöchentliche Abfuhr 114,62 inkl. 10 % MWSt.

Biotonne 23,17 inkl. 10 % MWSt. (jährlich)

1 Müllsack 9,20 inkl. 10 % MWSt.

Hundeabgabe (keine Erhöhung): Hebesätze 500 % des Messbetrages
 € 40,-- je Hund - € 20,-- für Wachhunde Grundsteuer A und B

Der Voranschlag für das Rechnungsjahr 2008 wird wie folgt festgesetzt:

A. Im ordentlichen Voranschlag	
In den Einnahmen mit	€ 3.009.400,00
In den Ausgaben mit	€ 3.009.400,00
B. Im außerordentlichen Voranschlag	
In den Einnahmen mit	€ 159.700,00
In den Ausgaben mit	€ 23.800,00
Überschuss	€ 135.900,00

Dieser Überschuss wird für die Fehlbeträge aus den Vorjahren verwendet.

Personaleinstellung

Der Gemeinderat hat beschlossen, Frau Herta Schmölzer, Sindhöring 5 als Reinigungskraft für die Hauptschule in Teilzeitbeschäftigung mit

32,5 Wochenstunden (das sind 81,25 % einer Vollarbeitskraft) aufzunehmen. Das Dienstverhältnis beginnt am 1. Februar 2008.

Wohnungsvergabe

Die 2-Raum-Wohnung Nr. 1, im Gemeindeobjekt Jenseits 6 wurde vom Gemeinderat an Frau Eva Hinterleitner, Utzenaich vergeben.

Im Objekt Diesseits 150 waren zwei 2-Raum-Wohnungen zu vergeben. Für die beiden LAWOG Wohnungen werden Frau Barbara Maier aus Pram und Frau Gerlinde Hauser aus St. Ulrich als Nachmieter vorgeschlagen.

Betriebsansiedlung Fa. LIECO - Forstgarten St. Martin im Innkreis

Die Firma Lieco GmbH Co KG aus Liechtenstein (Stiftung Fürst Liechtenstein) hat sich entschlossen, im Bereich des so genannten „Meierhofes“ einen Forstgarten auf einer Fläche von ca. 12 ha zu errichten.

Dieses Projekt kam durch den guten Kontakt, der zwischen dem Fürstentum Liechtenstein und den gräflichen Familien Arco Zinneberg besteht, zustande.

Bürgerbefragung

Sie können Ihre Meinungen, Wünsche und Wahrnehmungen über die Gemeinde bei einer Bürgerbefragung, die bis zum 31. März 2008 oberösterreichweit stattfindet, mitteilen und gleichzeitig bei einem Gewinnspiel teilnehmen.

Fragebögen für die Bürgerbefragung „**Leben in Oberösterreich 2008**“ erhalten Sie auch beim Marktgemeindeamt und im Internet zum Beispiel unter www.ooe.gv.at oder www.gisd.at

Der Gemeinderat steht dieser Planung sehr positiv gegenüber. Damit werden für die nächsten Jahre wieder 20 bis 25 Arbeitsplätze geschaffen.

Die Marktgemeinde St. Martin im Innkreis spricht in diesem Zusammenhang Herrn Ing. Andreas Gasselsberger von der gräflichen Gutsverwaltung für seine Bemühungen ein herzliches Dankeschön aus.



LIECO GmbH & Co KG



IKM Institut für kommunales Management



Tel. +43 (0)316 384862-0
Fax: +43 (0)316 384862-216
e-mail: office@ikm.at
www.ikm.at



Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Dezember 2007			
Sa.+ So.	22. + 23.12.	Dr. Thomas Plunger	Obernberg, 07758/2253
Mo.+ Di.	24. + 25.12.	Dr. Eva Breitwieser	Weilbach, 07757/6060
Mi.	26.12.	Dr. Franz Lippe	Geinberg, 07723/8194
Sa.+So.	29. + 30.12.	Dr. Franz Lippe	Geinberg, 07723/8194
Mo.	31.12.	Dr. Thomas Plunger	Obernberg, 07758/2253

INFO von Dr. Clemens Novak St. Martin im Innkreis

Praxis wegen Urlaub geschlossen:

22. Dezember 2007 bis 6. Jänner 2008

Mühlbachsteg

Der Steg über den Mühlbach (bei Familie Junger) wurde vom Gewässerbezirk Braunau erneuert.



Für die neue Brücke fertigte unser Bauhofleiter Lechner Stefan ein neues Brückengeländer

Yoga Kurs

Ab 10.01.08 um 20:00 Uhr in der Musikschule St. Martin. Kursgebühr • 48,00 f. 6 Abende, An-meldung: Tel.: 07751 6933 oder 0676 6935253.

Heizkostenzuschuss 2007/2008

Wer wird gefördert?

Sozial bedürftige Personen, wenn das monatliche Nettoeinkommen aller tatsächlich im Haushalt/der Wohnung lebenden Personen die Summe folgende Einkommensgrenzen nicht übersteigt:

Alleinstehende: • 747,00,
Ehepaare/Lebensgemeinschaften: • 1.120,00
und für Kinder: • 107,36.

Die Antragsfrist endet am 15. April 2008.

Sie können den Antrag ab sofort beim Markt-gemeindeamt stellen. Hier erhalten sie auch nähere Informationen zu den Einkommensgrenzen und über die genaueren Förderungs-voraussetzungen.



Allerheiligensammlung

Die jährliche Allerheiligensammlung des Österr. Schwarzen Kreuzes erbrachte einen Betrag von • 730,46. Diese Sammlung dient zur Erhaltung und Pflege von Gedenkstätten und zur Kriegsgräberpflege. Ein herzlicher Dank gilt den Mitgliedern des Kriegsopferversandes, die alljährlich diese Sammlung durchführen.

Landesauszeichnung

Am 29. Oktober 2007 überreichte Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer an den Obmann des Seniorenbundes,

Herrn Felix DOBLHOFER

die „**Verdienstmedaille des Landes Oberösterreich**“.



Der Festakt fand in sehr feierlichem Rahmen im

Veranstaltungszentrum Redoutensäle in Linz statt. Neben Ehegattin Sieglinde und den Vertretern der Marktgemeinde St. Martin im Innkreis, Bürgermeister OSR Kurt Höretzeder und ÖVP Fraktionsobmann Karl Egger nahmen auch Vertreter des Seniorenbundes sowie Altlandeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck an der Ehrung teil. Herzliche Gratulation!

Gemeinde - INFO 8/2007

**informiert**

Bezirksabfallverband Ried/I.
4910 Ried im Innkreis, Eberschwangenstrasse 3
0 7752 / 81 770 - www.umweltprofis.at/ried



NEUE Sammelstelle für Tierkörper und tierische Abfälle bei der Zufahrt zum ASZ Utzenaich



**Die Sammelstelle steht den
Bewohnern der Gemeinden Utzenaich,
St. Martin, Ort, Lambrechten,
Senftenbach und Aurolzmünster
täglich von 0 - 24 Uhr zur Verfügung.**

Der Bezirksabfallverband kann in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und dem Sammel- und Verwertungspartner **AVE/TKV-Regau** ab sofort dieses neue Service an 6 Standorten im Bezirk Ried – ohne Kosten & Wartezeiten - anbieten.

Dort können verendete Tiere und tierische Abfälle bis zu einem Gewicht von 35 Kilogramm kostenlos eingebracht werden. Weiters können auch Fleischabfälle und verdorbene Lebensmittel (Gefriergut) mitsamt der Verpackung eingeworfen werden. Der Behälter ist mit einer Kühlung ausgestattet und wird wöchentlich entleert. Außerdem lässt er sich geruchssicher verschließen. Mit diesem Sammelsystem entfallen für Sie Wartezeit und Kosten, für die Abholung des verendeten Tieres und/oder der tierischen Abfälle. Um Sauberkeit beim Einbringen der Abfälle wird im eigenen Interesse gebeten.

**Einzugsgebiet: Gemeinden Utzenaich, St. Martin, Ort,
Lambrechten, Senftenbach und Aurolzmünster**

Die weiteren 5 Standorte im Bezirk liegen in:
Eberschwang, Ried/Innkr., Obernberg, Andrichsfurt u. Mettmach

ACHTUNG:

Tiere, für die Sie einen Entsorgungsnachweis brauchen, oder bei denen **Seuchenverdacht** besteht, werden nach wie vor direkt von der AVE Tierkörperverwertung (www.ave.at, Tel.: 0 50 / 283-550) abgeholt!

Gewerbebetriebe wie Schlachthöfe, **Direktvermarkter** müssen auch künftig ihre Schlachtabfälle nachweislich laut Tiermaterialien-Gesetz direkt entsorgen!

Biomüllentsorgung

“Wenn ich einen Garten habe ...“

„...dann brauche ich ja keine Biotonne! Schließlich kompostiere ich alles selbst – oder?“



Vielleicht denken auch Sie so. Aber kompostieren Sie tatsächlich *alle organischen Abfälle* selbst?

Also auch alle *Küchenabfälle* wie gekochte Essensreste (inkl. Knochen, Fleischreste und Gräten), verdorbene Lebensmittel und Zitrusfrüchte?

Und aus dem *Garten*: Unkräuter, Rasenschnitt, nicht zu vergessen das viele Fallobst und Laub im Herbst und den Heckenschnitt (z.B. Thujen)?

Bei **nicht richtig** durchgeführter Eigenkompostierung gibt es oft unangenehme Begleiterscheinungen wie vermehrtes Vorkommen von Ungeziefer, Ratten, Geruchsbelästigung und damit Konflikte mit den Nachbarn, die nicht sein müssten!

Die **Biotonne** eine **hilfreiche Ergänzung** zur Eigenkompostierung! Vor allem Essensreste und Zitruschalen aus der Küche überfordern oft den Eigenkompostierer. Die Bioabfälle, die nicht selbst kompostiert werden können, einfach wie bisher in die Restabfalltonne zu werfen ist **keine Lösung** und obendrein **verboten!** Der derzeit hohe Anteil biogener Abfälle im Restabfall kann nicht mehr nachträglich heraussortiert werden und bringt nur hohe Restabfallkosten.

Bioabfall stellt genauso wie Papier oder Glas einen **wertvoller Rohstoff** für die Wiederverwertung dar, soll daher künftig in der Biotonne **getrennt gesammelt** werden und wird auf der **Kompostieranlage EGGER** in Ort/Innkreis kompostiert (=recycelt).



Folgende kompostierbaren Abfälle können in der Biotonne gesammelt werden:

Reste aus der Nahrungsmittelzubereitung	Schnittblumen, Gartenunkräuter
Brot- und Kuchenreste	Topfpflanzen (<i>ohne Topf!</i>)
Essensreste, Salat -, Wurst- und Käsereste*	reine Holzasche*
Knochen und Gräten*, Eierschalen	Haare, Federn, zT. Kleintiermist
verdorbene Nahrungsmittel (<i>ohne Verpackung!</i>)	Papierservietten, Taschentücher
Kaffeefilter, Teebeutel	Einwickelpapier, Küchenrolle
Obst- und Gemüseabfälle	Pappteller, Holzspieße*

st. martin im innkreis



Hinweis:

www.bioabfalltrennen.at

* = Kleinmengen, Haushaltsmengen

Größere Mengen an Gras, Laub, Hecken- und Rasenschnitt und Fallobst, die in der Biotonne keinen Platz finden, können Sie zur Grünschnittübernahmestelle am Bauhof bringen

Die durchschnittliche Restabfallmenge des Bezirkes Ried/I. beträgt 90 kg je Einwohner pro Jahr. Bei unserer Gemeinde fiel im Jahr 2006 eine Restmüllmenge von 99 kg/EW an und bei der Biotonne 14 kg/EW. Die Entsorgung für 1 kg Restmüll kostet ca. • 0,17 und 1 kg Biomüllentsorgung kostet ca. • 0,04.

Vergleichsweise hatte die Gemeinde St. Georgen bei Oberberg eine Restmüllmenge von 61,2 kg/EW, dafür aber 111,4 kg/EW bei der Biotonne und die Gemeinde Geinberg Restmüll 77 kg/EW und Biomüll 85 kg/EW.

Dieser Vergleich zeigt, dass die intensivere Trennung von verwertbaren Stoffen (vor allem biogene Stoffe) zu einer großen Reduktion des Restmülls führt, was zu einer spürbaren Verminderung der Kosten für die Restmüllentsorgung führt. Dazu ist es aber erforderlich, dass mehr St. Martin Haushalte als bisher die Biotonne nutzen und nicht mehr so viele biogene Abfälle in der Restmülltonne landen. Es gibt eine kleine Biotonne mit 23 l und die große Biotonne hat 46 l. Die Abfuhr kostet für jede Größe • 23,17 pro Jahr.

Bitte leisten auch Sie Ihren Beitrag zur Reduktion der Restmüllmenge. Sie erhalten die Biotonne im Bauhof der Marktgemeinde am Montag und am Freitag jeweils von 15:00 bis 19:00 Uhr.

MÜLLABFUHRTERMINE

2 0 0 8

Restmüll - Abfuhrtermine

jeweils Freitag	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
2-wöchentlich			11.07.	03.10.
2- u. 4-wöchentlich	11.01.	04.04.	25.07.	17.10.
2-wöchentlich	26.01.	18.04.	08.08.	31.10.
2- u. 4-wöchentlich	08.02.	02.05.	22.08.	14.11.
2-wöchentlich	22.02.	16.05.	05.09.	28.11.
2- u. 4-wöchentlich	07.03.	30.05.	19.09.	12.12.
2-wöchentlich	21.03.	13.06.		Samstag 27.12.
2- u. 4-wöchentlich		27.06.		09.01.2009

Bitte beachten Sie, dass die Mülltonnen zeitgerecht (am Vortag oder zeitig in der Früh!), mit gültigem Aufkleber (rot oder blau) und am Straßenrand gut sichtbar bereit gestellt werden. Es kann vorkommen, dass die Touren einmal nicht wie üblich gefahren werden und der LKW für die Müllabfuhr eventuell zu einer anderen Zeit als gewohnt kommt. Falls die Mülltonne am Freitag nicht entleert wurde, bitte stehen lassen, sie wird dann am folgenden Samstag geleert.

Erst wenn die Abfuhr bis Montag nicht erfolgt ist, bitte gleich im Marktgemeindeamt (Telefon Nr.: 07751/8255) melden.

B i o m ü l l - Abfuhrtermine

	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
Die Biomüllabfuhr erfolgt 4-wöchentlich jeweils an einem Freitag!	04.01.	25.04.	18.07.	10.10.
	01.02.	23.05.	Montag 18.08.	07.11.
	29.02.	20.06.	12.09.	05.12.
	28.03.			02.01.2009

Terminänderungen vorbehalten!

Öffnungszeiten Müllentsorgung am Bauhof:

Montag		15,00 bis 19,00 Uhr
Freitag		15,00 bis 19,00 Uhr

Wenn der Termin auf einen Feiertag fällt, dann ist der Bauhof geschlossen!

Größere Mengen von Altstoffen sowie Spermüll, Elektrogeräte und Altholz bringen Sie bitte in die Altstoffsammelzentren Ried im Innkreis oder Utzenaich

Öffnungszeiten der Altstoffsammelzentren:

ASZ Ried im Innkreis:	Montag bis Donnerstag von 08,00 bis 16,00 Uhr
	Freitag von 08,00 bis 18,00 Uhr
ASZ Utzenaich:	Freitag von 08,00 bis 18,00 Uhr

bitte hier abtrennen



INFO Kampagne - Einwohnerstatistik und Geburtentabelle

Gesamteinwohnerstatistik der Marktgemeinde St. Martin im Innkreis							
Jahrgang	Gesamt	m	w	Inländer	Ausländer	HWS	NWS
1916	1		1	1		1	
1917	2		2	2		2	
1918	3	2	1	3		3	
1919	5	2	3	5		5	
1920	7	1	6	7		7	
1921	4	2	2	4		4	
1922	4	1	3	4		4	
1923	3		3	3		3	
1924	10	5	5	9	1	10	
1925	14	3	11	14		12	2
1926	10	2	8	10		10	
1927	11	4	7	11		11	
1928	11	2	9	11		11	
1929	9	2	7	9		8	1
1930 bis 1939	126	53	73	123	3	124	2
1940 bis 1949	142	64	78	134	8	134	8
1950 bis 1959	245	137	108	219	26	217	28
1960 bis 1969	342	173	169	292	50	315	27
1970 bis 1979	249	134	115	196	53	215	34
1980 bis 1989	280	157	123	233	47	255	25
1990 bis 1999	270	150	120	226	44	261	9
2000 bis 2007	165	76	89	130	35	164	1
Gesamteinwohner per 10.12.2007	1913	970	943	1646	267	1776	137
%	100%	50,7%	49,3%	86,1%	13,9%	92,9%	7,1%

m = männlich HWS = Hauptwohnsitz
w = weiblich NWS = Nebenwohnsitz (Zweitwohnsitz)

Geburtenstatistik seit dem Jahr 2000					
Jahr	Gesamt	m	w	Inländer	Ausländer
2000	12	6	6	7	5
2001	11	8	3	9	2
2002	23	10	13	17	6
2003	31	17	14	9	22
2004	25	12	13	19	6
2005	19	8	11	14	5
2006	17	10	7	14	3
2007	20	8	12	15	5

Impressum:

Redaktion, Inhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde St. Martin im Innkreis
4973 St. Martin im Innkreis, Diesseits 184
Telefon: 07751/8255 FAX: 07751/8255-14
E-Mail: meldeamt@st-martin-innkreis.ooe.gv.at
Homepage: <http://www.st-martin-innkreis.ooe.gv.at>
Fotos: Marktgemeinde St. Martin im Innkreis